



Dezernat, Dienststelle
VI/26

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	28.11.2022

Stellenplan 2023/2024 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln - mündliche Anfrage zu 2082/2022 von Herrn RM Brust, Bündnis 90/Die Grünen

RM Brust, Bündnis 90/die Grünen, fragte im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft am 29. August 2022 und am 24. Oktober 2022, ob es möglich wäre, in den kommenden Jahren eigene Stellen für Elektriker und PV-Installateure zuzusetzen, da es auf dem Markt nur schwer möglich sei zeitnah Fremdfirmen für solche Vorhaben zu gewinnen?

Antwort der Verwaltung

Bei der Inbetriebnahme von Photovoltaik-Anlagen ist die Überwachung der ordnungsgemäßen Systemausführung elementar. Neben der technischen Ausführung, kommt besonders der Einhaltung der Vorgaben des Netzbetreibers, der Anmeldung im Marktstammdatenregister besondere Bedeutung zu. Hier könnte durch

zusätzliche Kapazität gegebenenfalls eine Beschleunigung erzielt werden.

Im Rahmen der Aufschaltung auf das Überwachungsportal der Gebäudewirtschaft und die regelmäßige Dokumentation von Erzeugungswerten kann die Anlagenüberwachung sichergestellt werden. Die Organisation der Inspektion und Wartung sowie die Auswertung von Störmeldung und die Beauftragung der Instandsetzung fallen ebenfalls an.

Für die Inbetriebnahme werden Fachkräfte mit einem Studium im Bereich der Energieanlagentechnik / Elektrotechnik / Erneuerbare Energie sowie Techniker*innen aus den vorgenannten Bereichen benötigt. Sollte die Wartung und Instandsetzung der Anlagen mit eigenem Personal durchgeführt werden, sind Mitarbeiter*innen mit einer Berufsausbildung im Bereich Elektroniker gut geeignet.

Für die Gewinnung von gewerblichen Fachkräften ist die Erfolgsaussicht keinesfalls günstiger, als die Option, eine Fachfirma für die Installation einer Photovoltaik-Anlage verpflichten zu können. Die Personalgewinnungsschwierigkeiten im Gewerk Elektro sind nochmal schwieriger als im Bereich Bautechnik.

Die Gebäudewirtschaft verfügt derzeit über mehr als 700 Beschäftigte, um ihr Kerngeschäft zu betreiben. Bei Vollbesetzung aller verfügbaren Stellen dürfte die Anzahl der Beschäftigten des Betriebes bei rund 900 liegen. Schließlich sind dann auch die Auswirkungen solcher Entscheidungen auf die Steuerungsfähigkeit des Betriebes im Gesamten zu berücksichtigen.

Gez. Greitemann